

Die Ausbildungsschwerpunkte werden im 3., 4. und 5. Jahrgang der Handelsakademie jeweils im Ausmaß von 2 Unterrichtsstunden pro Woche unterrichtet. Die SchülerInnen entscheiden sich am Ende des 2. Jahrganges für den von ihnen präferierten Ausbildungsschwerpunkt.

Logistikmanagement

Logistikmanagement erfordert ein ganzheitliches betriebswirtschaftliches Wissen, welches den Focus auf das Unternehmen bzw. das betriebswirtschaftliche Umfeld lenkt. Unterschiedliche Perspektiven der Teilnehmerinnen und Teilnehmer logistischer Ketten sowie deren Umfeld sind zu beachten. Die Verwendung zeitgemäßer und spezifischer IT-Systeme ist einzuplanen.

III. Jahrgang:

Bereich Leistungserstellung

- die anfallenden Geschäftsprozesse im Unternehmen und zwischen Unternehmen darstellen sowie deren Bezug zu den Unternehmenszielen verstehen und entwickeln,
- die koordinierende Aufgabe der Logistik als Bindeglied zwischen den betrieblichen Funktionsbereichen erklären,
- die laufenden Informations-, Zahlungs- und Warenflüsse identifizieren und darstellen.

Bereich Grundlagen der Logistik

- die Bedeutung der Logistik aus den wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte zusammenfassen,
- die Ziele der Logistik von den Unternehmenszielen ableiten und Interessenkonflikte aufzeigen,
- die logistischen Aufgaben in einem arbeitsteiligen System darstellen,
- spezielle logistische Anforderungen in unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen unterscheiden.

Bereich Distributionslogistik

- die Ziele und Formen des Absatzes im Unternehmen darstellen und erklären und die Aufgaben durchführen,
- den Zusammenhang zwischen Distributionsstruktur und Unternehmenszielen bewerten.

Bereich Transportlogistik

- geeignete Verkehrsträger und Verkehrsinfrastruktur identifizieren und bewerten,
- unterschiedliche Transportnetzwerke aufzeigen und den unternehmensinternen Bedürfnissen entsprechend auswählen,
- für konkrete Transportaufträge die Tourenplanung durchführen.

Bereich Umschlag und Lagerung

- geeignete Lager- und Kommissionierungsprinzipien situationsadäquat anwenden,
- Kennzahlen auswählen, interpretieren und Maßnahmen ableiten.

IV. Jahrgang:

Bereich Produktionslogistik

- die Aufgaben und Ziele der Produktionsplanung und -steuerung erläutern,
- Absatz- und Produktionsprogrammplanung mit einfachen Methoden durchführen,
- den Bedarf an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen berechnen,
- den Produktionsablauf hinsichtlich Terminen und Kapazitäten planen,
- Prozessanalysen durchführen und Maßnahmen zur Optimierung planen.

Bereich Beschaffung

- die Aufgaben, Ziele und Bedeutung aller Vorgänge, die zur Versorgung mit den notwendigen Produktionsfaktoren führen, darstellen,
- geeignete Lieferanten auswählen und Lieferverträge abschließen,
- situationsadäquate Beschaffungskonzepte entwickeln und mit den geeigneten Kenngrößen steuern,
- Analysemethoden anwenden und daraus geeignete Beschaffungskonzepte ableiten.

V. Jahrgang:

Bereich Logistikcontrolling

- die Ziele, Aufgaben und Bedeutung des Controllings in der Logistik darstellen und erläutern,
- die Einflussgrößen des Logistikmanagements auf den Unternehmenserfolg darstellen und beurteilen,
- geeignete Instrumente (zB Kennzahlensysteme) auswählen und Methoden (zB Prozesskostenrechnung) anwenden.

Bereich Supply Chain Management

- unternehmensübergreifende Aufgabenstellungen analysieren und Lösungsvorschläge entwickeln.